

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.05.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses

Auf Einladung vom 21.05.2024 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 21.05.2024 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Peter Bickelmann	SPD	Vorsitzender
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD	
Frau Monika Pacem	SPD	
Frau Doris Sebastian	SPD	
Frau Tanja Sebastian	SPD	
Herr Jochen Donnevert	CDU	ab TOP 3, 17:07 Uhr bis TOP 8, 18:45 Uhr
Herr Gregor Grauthoff	CDU	
Herr Daniel Jung	CDU	
Frau Elisabeth Junk	CDU	
Frau Gerlinde Plein-Erdmann	CDU	
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU	
Herr Sascha Veith	CDU	
Herr Bernhard Vinzent	CDU	
Frau Elsa Wainer	CDU	
Herr Gerd Schon	AFD	
Frau Heidemarie Schon	AFD	
Herr Harald Hauch	Grüne	
Herr Dr. Horst-Henning Jank	Grüne	
Frau Grit Salomon	Grüne	
Herr Roland Eckstein	Linke	
Herr Peter Jung	Linke	
Herr Stephan Kohl	Linke	
Herr Jürgen Trenz	Linke	
Frau Nadine Klein	BFF	
Herr Günter Struttmann	Fraktionslos	
Frau Stephanie Struttmann	Fraktionslos	
Herr Jörn Walter	Fraktionslos	
Frau Vanessa Bock	Verwaltung	
Herr Alexander Dittgen	Verwaltung	
Frau Stefanie Fink	Verwaltung	
Frau Tina Schmidt	Verwaltung	
Herr Sven Siegler	Verwaltung	
Frau Hildegard Stillemunke	Verwaltung	
Frau Astrid Wagner	Verwaltung	

Nicht anwesend sind:

Herr Peter Ladwein	AFD
Herr Hans Dieter Maier	AFD
Frau Nicole Hofmann	Grüne
Frau Karoline Wohlfahrt	BFF
Frau Laura Sophie Ketzler	SPD

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 24.04.24
- 3 Antrag der CDU-Fraktion: Bedarf für neue Kita in Friedrichsthal
Vorlage: VO/3172/24
- 4 Anträge der CDU-Fraktion zur Abschaffung der Straßen- und Gehwegausbaubeitragsatzung und zur Kostenregelung für Straßen- und Gehwegunterhaltung
Vorlage: VO/3163/24
- 5 Neuberechnung der Kindergartenbeiträge des städtischen Kindergartens für das Kindergartenjahr 2024/2025
Vorlage: VO/3173/24
- 6 Verkauf von zwei Feuerwehrfahrzeugen (MTW´s)
Vorlage: VO/3174/24
- 7 Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Friedrichsthal für das Jahr 2022
Vorlage: VO/3171/24
- 8 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschriften vom 20.03.24 und 24.04.24
- 10 Mietzuschuss Stadtteilbüro Saarbrücker Straße
Vorlage: VO/3175/24
- 11 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Der Vorsitzende, Erster Beigeordneter Peter Bickelmann, bittet um eine Gedenkminute für das verstorbene ehemalige Ratsmitglied Herrn Andreas Lauck.

Sodann eröffnet er die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen ein Rederecht der Mitarbeiter/innen des Regionalverbandes Saarbrücken zu TOP 3 bestehen keine Einwände.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anträge vor.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 24.04.24

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 3 Antrag der CDU-Fraktion: Bedarf für neue Kita in Friedrichsthal
Vorlage: VO/3172/24**

Frau Braun-Legatte erklärt zusammen mit ihren Kolleginnen anhand einer Präsentation die Zahlen der aktuellen Bedarfsermittlung für Kindergarten- und Krippenplätze im Stadtgebiet.

Sie gehen hierbei auch auf Kosten/zuwendungsfähige Baukosten ein und beantworten verschiedene Fragen aus der Ratsmitte.

Frau Braun-Legatte informiert außerdem über die Möglichkeit und Vorteile, Tagesmütter anzuwerben, deren Einsatz den derzeit in Friedrichsthal vergleichsweise geringen Rückstand an angebotenen Krippenplätzen auffangen könnte.

Auf Nachfrage von Herrn Jung, CDU, erklärt Frau Braun-Legatte, dass die Präsentation als Folie mit Erläuterungen online auf der Seite des Regionalverbandes abrufbar sei.

Herr Schon, AFD, verweist auf den schon jetzt herrschenden Personalnotstand in den Kitas, was die personelle Besetzung einer neu gebauten Kita nicht leicht mache. Die personelle Besetzung in bereits vorhandenen Kitas sollte vorrangig verbessert werden.

Herr Dr. Jank, Grüne, spricht sich für die Variante „Tagesmütter“ aus und erkundigt sich nach der Dauer eines Neubaus. Frau Braun-Legatte geht von einer Bauphase von ca. 5-6 Jahren -eher länger- aus.

Auf Nachfrage von Frau Klein, BFF, erklärt Frau Braun-Legatte die Kosten einer Tagesmutter (für Eltern nicht höher), die aufgrund der kürzer andauernden Vorbildung schneller zu finden seien, lediglich eine passende Räumlichkeit sei zu finden.

Mit einem Dank an Damen des Regionalverbandes verabschiedet sie der Vorsitzende.

**zu 4 Anträge der CDU-Fraktion zur Abschaffung der Straßen- und Gehwegausbaubeitragssatzung und zur Kostenregelung für Straßen- und Gehwegunterhaltung
Vorlage: VO/3163/24**

Der Vorsitzende erklärt kurz den bisherigen Verlauf der Thematik. Er fasst das Antwortschreiben des SSGT auf die städtische Anfrage, inwieweit eine Rechtspflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen besteht kurz zusammen. Das Schreiben wurde dem Rat bereits zur Kenntnis übermittelt.

Herr Jung, CDU, merkt an, dass der Antrag seiner Fraktion bereits vor 2 Monaten gestellt wurde und erläutert detailliert die Gründe der Antragsstellung. Es sei

Entscheidung des Rates, nicht die des SSGT, ob die Stadt Friedrichsthal die Straßen- und Gehwegausbaubeitragssatzung abschafft oder nicht. Die Einschätzung des SSGT in dem vorgenannten Schreiben ist für Herrn Jung nicht nachvollziehbar – dass die Kommunen Beiträge erheben „können“ bedeute nicht, dass die Erhebung zwingend verpflichtend sei.

Die Mittel zur Unterhaltung der Straßen sollten außerdem vom Land zur Verfügung gestellt werden.

Herr Trezn, LINKE, merkt erneut an, dass er eine Vorberatung im Finanzausschuss sinnvoll gefunden hätte, ein Vertreter des SSGT hätte hinzugezogen werden müssen. Seine Fraktion unterstützt den Antrag der CDU.

Herr Walter, Fraktionslos, schließt sich dem Antrag der CDU-Fraktion ebenfalls an, jeder Hausbesitzer sei durch Steuern und Gebühren bereits genügend belastet.

Herr Dr. Jank möchte durch eine solche Entscheidung künftigen Entscheidungsträgern keine anderweitigen Optionen nehmen.

Frau T. Sebastian, SPD, spricht sich für eine Beratung im Finanzausschuss aus, bevor über den Antrag abgestimmt wird.

Herr Dr. Götzing, SPD, ergänzt, dass die Auswirkungen für die Stadt aktuell nicht absehbar seien, der neue Rat solle hierüber entscheiden. Er merkt außerdem an, dass die Kommunalaufsicht die Stadt rügen könne, wenn freiwillig auf Einnahmen verzichtet werde.

Auch Herr Schon, AFD, spricht sich für eine Vertagung aus.

Frau Klein, BFF, stimmt dem Antrag zu, um eine Belastung der Bürger abzuwenden.

Herr Siegler, Verwaltung, verweist auf den §83 KSVG und gibt zu Bedenken, dass die Stadt womöglich doch verpflichtet sein könnte, Straßenausbaubeiträge zu erheben.

Frau Wainer, CDU, ist der Meinung, dass der SSGT mit seiner Auffassung einem klassischen Auslegungsfehler unterliege.

Aufgrund ausreichender Vorberatung möchte die CDU-Fraktion nicht vertagen und an ihrem Antrag in der gestellten Form festhalten.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, die Satzung der Stadt Friedrichsthal über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen (Straßen- und Gehwegausbaubeitragssatzung) vom 21.12.1994 ersatzlos aufzuheben.
2. Der Stadtrat beschließt als Resolution, die saarländische Landesregierung und den saarländischen Landtag aufzurufen, den saarländischen Kommunen und insbesondere auch der Stadt Friedrichsthal höhere Mittel zur Sanierung der kommunalen Straßen und Gehwege zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

17 dafür

4 dagegen

6 Enthaltungen

Nach Ansicht des Vorsitzenden Peter Bickelmann handelt es sich bei der Abschaffung der Straßen- und Gehwegausbaubeitragssatzung um einen rechtswidrigen Beschluss im Sinne von § 60 Absatz 1 KSVG.

Daher wurde durch den Vorsitzenden dem Beschluss unverzüglich widersprochen mit dem Hinweis, sofern der Stadtrat seinen Beschluss aufrechterhält, die Entscheidung der Kommunalaufsicht einzuholen ist.
Der Stadtrat hält seinen Beschluss bei.

zu 5 Neuberechnung der Kindergartenbeiträge des städtischen Kindergartens für das Kindergartenjahr 2024/2025
Vorlage: VO/3173/24

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Anpassung der monatlichen Kindergartenbeiträge zum 01.08.2024 wie folgt vorzunehmen:

Senkung des Elternbeitrages

- für einen Regelplatz von 42,00 € um 10,50 € auf 31,50 €,
- für einen Tagesplatz von 65,50 € um 16,50 € auf 49,00 €,
- für einen Krippenplatz von 142,50 € um 22,50 € auf 120,00 €.

Die Beitragssätze für Geschwisterkinder werden gemäß der gesetzlichen Regelung wie folgt erhoben:

Für das

- erste Kind	100 %,		
- zweite Kind	75 %,		
- dritte Kind	50 %,		
- vierte Kind	25 %,		
- fünfte und jedes weitere Kind	0 %	des	jeweiligen
Beitragssatzes.			

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 6 Verkauf von zwei Feuerwehrfahrzeugen (MTW´s)
Vorlage: VO/3174/24

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, beide ausgemusterten Feuerwehrfahrzeuge über die Plattform www.vebeg.de zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 7 Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Friedrichsthal für das Jahr 2022

Vorlage: VO/3171/24

Für die Abhandlung dieses TOP wird der Vorsitz an Herrn Daniel Jung übergeben.

Es wird kurz angemerkt, dass für die im Jahr 2022 entstandenen Kosten von über 200 T € (Sicherheitsdienst in der Helenehalle) kein Beschluss vorgelegen habe und diese Ausgaben der Stadt auch nicht erstattet worden sind.
Ansonsten habe es keine Beanstandungen gegeben.

Beschluss:

- a) Der Stadtrat stimmt dem vom Rechnungsprüfungsausschuss am 02.05.2024 beschlossenen Prüfbericht zu.
- b) Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 42.018.175,23 €,
der Summe der Erträge in Höhe von 19.525.571,23 €,
der Summe der Aufwendungen in Höhe von 18.574.120,79 €,
dem Jahresergebnis in Höhe von 951.450,44 €.
- c) Der Stadtrat beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 951.450,44 € in die Allgemeine Rücklage einzustellen.
- d) Der Stadtrat erteilt dem in 2022 amtierenden Bürgermeister, Herrn Christian Jung, und den am Anordnungsgeschäft beteiligten Beigeordneten Entlastung für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

- a) 1 Enthaltung, 26 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen
- b) 2 Enthaltungen, 25 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen
- c) 2 Enthaltungen, 25 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen
- d) 3 Enthaltungen, 24 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen

zu 8 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Auf Nachfrage von Herrn Jung, CDU, informiert die Verwaltung über folgende Punkte:

- Frau Wagner erklärt, dass der Gemeinderat von Spiesen-Elversberg der vergünstigten Nutzung der Grüngutsammelstelle für Ehrenamtler voraussichtlich nicht zustimmen werde.
- Die Zählungen in der Saarbrücker Straße (Antrag CDU für mehr Verkehrssicherheit) haben laut Frau Bock eine Zahl von 73 Querungen in einer Stunde ergeben. Die Zählungen in der Grubenstraße würden nach den Ferien erfolgen.
- Herr Bickelmann berichtet von Pollern, die das Dauer-Parken von LKW an der Heinitzer Straße verhindern sollen. Eine Antwort über die Kritik daran, dass diese nur vom Freibad bis zum Ortsschild stehen sollen, wird erwartet.
- Frau Wagner informiert über die seit heute wieder aufgenommenen Arbeiten am Hallenbad-Dach.
- Die Maßnahmen für das Vereinshaus, so Frau Wagner, gingen nach den Sommerferien weiter, man warte derzeit auf die Prüfung der OBA.
- Frau Bock berichtet, dass sich bei der Container-Belegung aktuell keine Veränderungen ergeben hätten, es habe keine neuen Zuweisungen gegeben.
- Herr Siegler informiert über eine kommende Sitzung von Vorstand und Beirat im Rechtsschutzsaal.

Herr Schon, AFD, bittet um das Anbringen einer provisorischen Schutzvorrichtung am Kreisels in Bildstock, die kreuzenden LKW seien nach wie vor eine große Gefahr. Frau Wagner, Verwaltung, berichtet von einer kompletten Erneuerung des Kreisels nach den Sommerferien. Man werde versuchen, das entsprechende Hinweisschild zu versetzen und ein Blinklicht anzubringen.

Herr Trezz, LINKE, bittet um Kontrollen am Rathausvorplatz, es werde vermehrt von Lärmbelästigungen und Verunreinigungen berichtet.

Frau Hildegard Stillemunke, Verwaltung, bedankt sich nach 46,5 Jahren im Amt für die Zusammenarbeit beim Rat und allen Vorgängern. Heute sei für sie die letzte Ratssitzung, sie verabschiedet sich in den Ruhestand.

Die Ratsmitglieder wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Man ist sich einig, dass Frau Stillemunke sowohl fachlich als auch menschlich für die Stadtverwaltung ein großer Gewinn war.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:00 Uhr